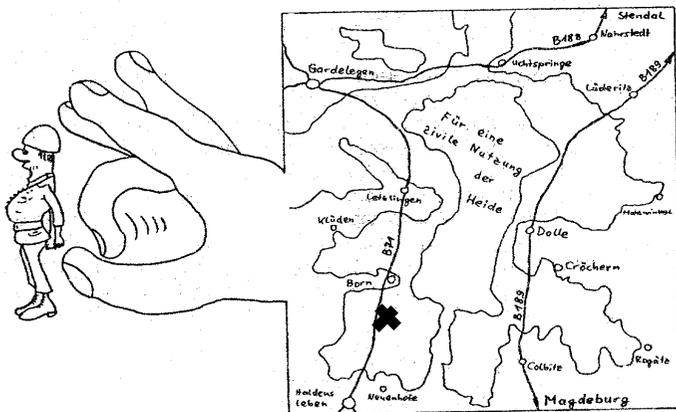


OFFENe HEIDE



An jedem ersten Sonntag im Monat gehen wir in die
Colbitz-Letzlinger Heide.
Wir nehmen sie damit Stück für Stück symbolisch in
Besitz und erfüllen sie mit friedlichem Leben.

Nächster Friedensweg, der 281.:
Sonntag, 06. November 2016, 14 Uhr
Hütten, „Platz des 11. August“

Beginn der Ökumenischen Friedensdekade

**Herbstspaziergang 5 km
an den Ohre-Heide-Kanal**

Kontaktadressen und Mitfahrborse für OFFENe HEIDE:

Joachim Spaeth, ☎ 0160-3671896

Helmut Adolf, ☎ 0171-8309988

Malte Fröhlich, Dorfstraße 45, 39590Tangermünde, ☎ 0173-2051088

E-Mail: info@offeneheide.de

Internet: <http://www.offeneheide.de>

Spendenkonto: Uwe Schubert, Rolf Sonnet, BIC: GENODEM1GLS

IBAN: DE85 4306 0967 1143 6774 00, GLS Bank, Stichwort OFFENe HEIDE

Ökumenische Friedensdekade

Die Ökumenische Friedensdekade (<http://www.friedensdekade.de>) findet alljährlich in den zehn Tagen vor dem Buß- und Bettag statt.

In diesem Jahr ist das zentrale Motto der Friedensdekade „Kriegsspuren“. Gemeint sind hierbei nicht nur die Spuren des Krieges, die wahrnehmbar sind. Es sind auch die Spuren, die zum Krieg hinführen gemeint.

Eine genaue Veranstaltungsübersicht wird es auf der o. g. Internetseite geben.

Über Veranstaltungen in der Region wird auch auf dem Friedensweg informiert werden. Eingeladen zum 10-tägigen Nachdenken über den Frieden sind nicht nur Christen.

Am 06. November 2016 wird um 10 Uhr die Friedensdekade mit einem Ökumenischen Gottesdienst in der St.-Marienkirche eröffnet (<http://www.kirche-haldensleben.de>).

Kriegsspuren gibt es auf dem Friedensweg genügend zu sehen. So sind die Forsthäuser bei Planken Ersatz für abgerissene Forsthäuser, die der Einrichtung der Heeresversuchsstelle Hillersleben weichen mussten. Die Sperrschilder weisen auf den militärischen Sicherheitsbereich hin, wo mit dem Gefechtsübungszentrum Heer und der Übungsstadt Schnöggersburg weitere Kriege vorbereitet werden.

Unsere Wanderung führt an den Ohre-Heide-Kanal, der der Anreicherung von Grundwasser unter der Heide dient. Welche Gefahren drohen unserem Trinkwasser durch den militärischen Missbrauch der Heide?

In der Nähe des Treffpunktes haben sich am 11. August 1994 Menschen der Inbesitznahme der Colbitz-Letzlinger Heide durch die Bundeswehr entgegengesetzt. Es gab Verurteilungen wegen Nötigung.